

Iphofen, Bayern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Stadtrecht seit dem Jahr 1293.

Bis 1803 Hochstift Würzburg / katholisch.

Heute ist Iphofen eine Stadt im Landkreis Kitzingen,
Bundesland Bayern.

Aus Iphofen:

Drei Frauen.

***In den drei Verfahren am Ende des 16. Jahrhunderts
füllte das Gericht kein Todesurteil.***

- | | |
|---|--|
| <p>-1594 die Frau des Ratsherrn Balbich / aus Iphofen.
Ein Bader unterstellte der Frau des Ratsherrn Blabich
Hexerei.
Die Regierung des Hochstiftes Würzburg ordnete
eine Untersuchung an.
Im Ergebnis der Untersuchung wurde ein allgemeiner Leumund
als Hexe bzgl. Frau Balbich festgestellt.
Konkrete Verdachtshinweise hinsichtlich Hexerei lagen
jedoch nicht vor.
Der anzeigende Bader galt zudem als wenig vertrauenswürdig
und Alkoholiker.
Das Gericht sprach Frau Balbich vom Vorwurf der Hexerei frei.
Zu dem anzeigenden Bader verhängte das Gericht
eine Geldstrafe.
(Meier, Robert: Hexenprozesse Würzburg,
S. 103)</p> | <p>Freispruch</p> |
| <p>-1595 Magdalena Kreudlein / aus Iphofen.
Verdacht der Hexerei.
Der Stadtrat von Iphofen stellte das Verfahren ein und
informierte darüber die Regierung in Würzburg.
(Meier, Robert: Hexenprozesse Würzburg,
S. 103)</p> | <p>Einstellung
des
Verfahrens</p> |
| <p>-1596 Margaretha Unger / Witwe / aus Iphofen.
Ein Nachbar unterstellte der Witwe Unger mittels
Schadenszauber seine Frau im Kindbett getötet zu haben.
Die Ermittlungen ergaben dazu keine Beweise,
der Sachverhalt entstand vor allem durch Gespräche und
deren Weitergabe.
Gemäß Weisung der Regierung in Würzburg war die Witwe
nach Hause zu entlassen.
Die Stadt Iphofen musste für ihren Schutz sorgen und
mögliche neue Verdachtsmomente nach Würzburg melden.
Das weitere Schicksal der Witwe Unger ist unbekannt.
(Meier, Robert: Hexenprozesse Würzburg,
S. 103)</p> | <p>Haftentlassung,
neue Indizien
waren nach
Würzburg
zu melden</p> |

Quelle:

- Meier, Robert:
Hexenprozesse im Hochstift Würzburg.
Von Julius Echter (1573-1617)
bis Philipp von Ehrenberg (1623-1631)
Würzburg 2019

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com